

# Landkreis Ravensburg

den 26. Apr. 2021

## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur  
am 02.03.2021 als Videokonferenz

Dauer 14:30 Uhr bis 16:55 Uhr

Normalzahl: Der Vorsitzende und 23 Mitglieder

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Landrat Harald Sievers

stellvertr. Vorsitzende/r

Herr Dr. Andreas Honikel-Günther Erster Landesbeamter

CDU

Herr Elmar Buemann

Frau Margarete Eger

Herr Josef Forderer

Herr Helmut Grieb

Herr Raimund Haser

Herr Peter Müller

Herr Christian Natterer

Herr Waldemar Westermayer

FWV

Herr Roland Haug

Herr André Radke

Herr Bernhard Schultes

Herr Peter Smigoc

Frau Christa Stierle

Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Hildegard Fiegel-Hertrampf

Herr Ozan Önder

Frau Roswitha Pohnert

Herr Martin Weiß

Herr Roland Zintl

SPD

Herr Gerhard Lang

ÖDP

Herr Max Scharpf

Protokollführung

Frau Dagmar Schöbel

von der Verwaltung

Herr Franz Baur

Dezernent Finanzen, Schulen und Immobilien

Frau Iris Steger

Dezernentin Kreisentwicklung, Wirtschaft und  
ländlicher Raum

Herr Andreas Ebenhoch

Amtsleiter Amt für Kreisschulen zu TOP 3, 4  
und 6

Herr Hubert Messmer

Geschäftsführer Eigenbetrieb IKP zu TOP 5

Herr Albrecht Siegel

Amtsleiter Landwirtschaftsamt zu TOP 5

Frau Claudia Roßmann

zu TOP 3

Abwesend:

SPD

Herr Jürgen Rölli

ÖDP

Herr Lars Raible

FDP

Herr Benjamin Strasser

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

1. Änderung der Tagesordnung
2. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

### **Angelegenheiten der Projektgruppe Digitalisierung von Schule und Unterricht**

3. 0034/2021  
Finanzierungsstrategie für Fördermittel des DigitalPakts; Umsetzungsstand der Digitalisierung
4. Mitteilungen und Anfragen (von Mitgliedern des Kreistages)

### **Nichtöffentliche Sitzung**

### **Angelegenheiten des Eigenbetriebs IKP**

5. 0013/2021  
Ravensburg, Edith-Stein-Schule, Raumfunktionsprogramm und Zusammensetzung Preisgericht sowie Bewertungskommission
6. Mitteilungen und Anfragen (von Mitgliedern des Kreistages)

## Öffentliche Sitzung

### 1. **Änderung der Tagesordnung**

Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

### 2. **Protokoll der vorausgegangenen Sitzung**

Zum Protokoll gibt es keine Änderungswünsche.

## Angelegenheiten der Projektgruppe Digitalisierung von Schule und Unterricht

### 3. 0034/2021

#### **Finanzierungsstrategie für Fördermittel des DigitalPakts; Umsetzungsstand der Digitalisierung**

Frau Roßmann berichtet mit einer PPT-Präsentation zum Sachstand des Projekts, zur geplanten Investitionsstrategie und zum Zeitplan für Planung und Durchführung der Maßnahmen.

KR Forderer bedankt sich für die Vorlage und lobt die Vorgehensweise. Er möchte Näheres zu den zusätzlichen für 2021 bis 2024 eingestellten Kreismitteln in Höhe von 3 Mio. EUR wissen. Er fragt außerdem, ob die Endgeräte fest ausgegeben oder temporär verliehen würden und erkundigt sich nach den Lieferzeiten.

KR Radke möchte wissen, ob die 1.000 Leihgeräte aus dem Sofortausstattungsprogramm dem Bedarf entsprächen oder Schüler zum Teil leer ausgingen, und welche Geräte beschafft würden. Da Wartung und Support beim Schulträger verblieben, werbe er für Einheitlichkeit bei den Geräten, um Kosten zu sparen. Er erkundigt sich außerdem, wie die 600 mobilen Endgeräte aus dem Förderprogramm „Leihgeräte für Lehrkräfte“ auf die Lehrer aufgeteilt werden sollten, da es mehr als 600 Lehrkräfte gebe. Er lobt Frau Roßmann und die Verwaltung für ihre professionelle Vorgehensweise in dieser Angelegenheit. Der Landkreis zeige sich als vorbildlicher Schulträger.

KR P. Müller fragt, wie die Ausgabe der Leihgeräte für Lehrer in der Praxis funktioniert.

KR Zintl erkundigt sich nach den Reaktionen aus der Schülerschaft, da für 10.000 Schülerinnen und Schüler nur 1.000 Leihgeräte zur Verfügung stünden. Er möchte außerdem wissen, ob die finanziellen Mittel ausreichen würden, um alle Räume mit Luftreinigern auszustatten und welche Erfahrungen man mit den Filmstudios bisher gemacht habe.

KR Smigoc bedankt sich bei Frau Roßmann und der Verwaltung für die gute Arbeit. Er fragt, wie groß die Chancen aktuell seien, externe Dienstleister für die IT-Administration zu finden.

Frau Roßmann antwortet, hinsichtlich der Finanzierung des Projekts sei erkannt worden, dass die Fördermittel nicht ausreichen. Im Rahmen der Digitalplanung seien daher bereits Mittel in den Haushalt eingestellt worden. Diese dienten auch zur Finanzierung des notwendigen Eigenanteils i.H.v. 20%. Bezüglich der 1.000 Endgeräte habe man die Schulen im Vorfeld angeschrieben und um Bedarfsmeldung gebeten. Die Geräte seien daraufhin sukzessive bestellt worden. Ein eventuell ungenutzter Bestand sei ihr nicht bekannt. Man habe die Rückmeldung erhalten, dass das System funktioniert. Nach einer Einschätzung des Landes Baden-Württemberg hätten ca. 20% der Schüler Bedarf. Das „Schulbudget Corona“ in Höhe von insgesamt 208.000 EUR sei schulscharf. Jede Schule könne selbst darüber entscheiden. Restmittel verblieben bei der jeweiligen Schule. Bei den Geräten für Lehrer habe man sich, je nach Bedarf, auf zwei verschiedene Geräte verständigt: das eine basierend auf Windows, das andere auf Apple. Für die Vergabe der 600 mobilen Endgeräte an Lehrer werde zurzeit noch ein Konzept erarbeitet. Dies müsse auch datenschutzkonform sein. Zuständig für die Ausgabe selbst sei die Schule, der Landkreis sei nur der Beschaffer. Bei der Anzahl der Geräte sei zu berücksichtigen, dass diese anhand von VZÄ bemessen wurde. Es gebe jedoch viel Teilzeitkräfte im Landkreis. Das Thema Luftreinigung werde hauptsächlich vom Amt für Kreisschulen abgedeckt. Es sei im Rahmen dieses Projekts nur mit aufgenommen worden.

Herr Ebenhoch ergänzt, zum Thema Luftreinigungsgeräte habe man eine Abfrage bei den Schulen durchgeführt. Räumlichkeiten, die nicht ausreichend belüftet werden könnten, seien daraufhin zusammen mit IKP besichtigt und dann Geräte bestellt worden. Außerdem sei eine große Zahl von CO<sub>2</sub>-Messgeräten beschafft worden. Das

erste Filmstudio im Kreismedienzentrum werde gut angenommen. Nach diesem Vorbild seien zwei weitere Studios ausgestattet worden, die jedoch noch nicht lange in Betrieb seien. Daten zur Auslastung werde er nachliefern. Bezüglich der externen Dienstleister hätten sich die Schulen in der Vergangenheit autark entwickelt und Einzelverträge abgeschlossen. Der jeweilig vereinbarte Serviceumfang müsse nun nach Möglichkeit aufgestockt werden. Einen zusätzlichen Dienstleister habe man für ein festes Stundenkontingent für 2021 und 2022 bereits gewinnen können.

KR G. Lang erkundigt sich, ob Förderzusagen von Bund und Land bereits vorlägen und ob es für die auf Seite 10 erwähnten zusätzlichen Kreismittel noch Fördermöglichkeiten gebe. Er äußert den Wunsch, mit dem Ausschuss einmal ein digitales Klassenzimmer besichtigen zu können.

KR Schultes regt an, die Filmstudios für Schulen, die nicht über ein eigenes Studio verfügten, zu öffnen, um den Landkreis in den Gemeinden verstärkt als Kompetenzträger und Servicedienstleister zu präsentieren. Dies könne durch eine Infoveranstaltung unterstützt werden.

KRin Eger bedankt sich für die Vorlage und findet ebenfalls, es sei eine gute Idee, das Filmstudio im Kreismedienzentrum allen Lehrern zugänglich zu machen.

Frau Roßmann erläutert die unterschiedlichen „Gleise“, auf denen Gelder den Landkreis erreichen würden. Fördersummen für den Digital-Pakt erforderten 20% Eigenanteil. Die Mittel müssten nicht schulscharf verwendet werden und stünden zu 50% für Ausstattung und zu 50% für bauliche Maßnahmen zur Verfügung. Daneben gebe es Förderprogramme ohne Eigenanteil, die nach eigenem Ermessen zu verwenden seien, z.B. für Ertüchtigungsmaßnahmen, die nicht durch große Bauprogramme abgedeckt seien. Die Folgekosten der digitalen Anschaffungen seien noch nicht absehbar. Eine komplexe Tabelle dafür müsse noch angelegt werden. Sobald wieder Präsenzsitzungen möglich seien, werde sie gern die Besichtigung eines digitalen Musterklassenzimmers ermöglichen. Das Filmstudio im Kreismedienzentrum stünde allen Schulen zur Verfügung. Dafür werde auch geworben. Generell sollten viele von dem Projekt profitieren, Geräte und Know-how geteilt werden. Der Zeitplan dafür hänge von der Entwicklung der Corona-Situation ab.

KR Radke bestätigt eine Rundmail des Kreismedienzentrums an alle Schulen mit einem Nutzungsangebot des Filmstudios.

**Beschlussentwurf:**

Die Verwaltung wird beauftragt, das Projekt „Digitalisierung von Schule und Unterricht“ wie dargestellt umzusetzen.

**Beratungsergebnis:** einstimmig beschlossen

*Nachtrag zum Protokoll durch Frau Roßmann: „Zum Zeitpunkt 17.03.2021 stehen noch 50 Laptops im Kreismedienzentrum zur Ausleihe zur Verfügung. Eine Lieferung von 300 Laptops steht derzeit noch aus (Bestellung 12/2020) und wird im April erwartet.“*

**4. Mitteilungen und Anfragen (von Mitgliedern des Kreistages)**

Herr Ebenhoch informiert über die Nutzung von Namenszusätzen an den beruflichen Schulen. Erarbeitete Vorschläge unter Nennung der jeweiligen Schwerpunkte seien vom Regierungspräsidium für zu lang gehalten und deshalb dem Kultusministerium zur abschließenden Entscheidung vorgelegt worden. Die offiziellen Namen der Schulen würden durch die Namenszusätze nicht geändert. Sie dürften jedoch in der Außerendarstellung verwendet werden. In einer Gesamtlehrerkonferenz sei eine einheitliche Sprachregelung verabschiedet worden. Weiterhin teilt er mit, dass die prekäre Raumsituation im Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum Kißlegg (SBBZ) durch Anmietung zusätzlicher Räume habe gelöst werden können. Für die Zukunft sei man nun gut aufgestellt.

KR Forderer regt an, zusätzlich zu den Namenszusätzen kleine farbige Logos für die Schulen zu verwenden. Das Berufliche Schulzentrum Wangen und die Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch würden diese bereits verwenden.

KR Zintl gibt an, er hätte sich Informationen zum Thema Namenszusätze bereits in der letzten Ausschusssitzung gewünscht.

**Beratungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

**Ausschuss für Bildung und Kultur am 02.03.2021:**  
**Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse**

**Angelegenheiten des Eigenbetriebs IKP**

5. 0013/2021

**Ravensburg, Edith-Stein-Schule, Raumfunktionsprogramm und Zusammensetzung Preisgericht sowie Bewertungskommission**

**Beratungsergebnis:** ohne Beschlussfassung

6. **Mitteilungen und Anfragen (von Mitgliedern des Kreistages)**

**Beratungsergebnis:** zur Kenntnis genommen



Z. B.

Vorsitzender

Landrat Harald Sievers

Stellvertr. Vorsitz

Schriftführerin

Dagmar Schöbel

Kreisräte

Gerhard Lang

Elmar Buemann